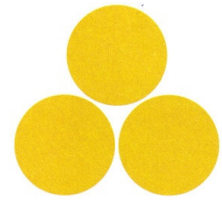


# **Protokoll zur 23. Sitzung des 13. Pfarrgemeinderats** **(dreiundzwanzigste Sitzung der Legislaturperiode)**

**Montag, 08. Mai 2017** im Gruppenraum 4

1. Stock, Pfarrzentrum, Maxhofweg 7



## Anwesend:

Herr Degmayr

Herr Hofstetter

Herr Pfarrer Poradzisz

Herr Schimpfle (Schriftführer)

Frau Scholz

Herr Schuhegger

Herr Wegner

Frau Grimminger-Jahn (Vertreter KV)

## Abwesend / Entschuldigt:

Frau Deuerlein-Bär

Herr Hinz

Herr Hölscher

Frau Rutscho

## **Tagesordnung:**

Der geistliche Impuls wurde von Annemarie Scholz gestaltet. Frau Scholz trägt einen Text zum Thema „Kreuz“ aus dem Buch „Ungläubiges Staunen über das Christentum“ von Navid Kermani vor.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

## **1. Rückblick**

Der Stehempfang am 07.05.2017 für die 1. Gruppe der Erstkommunion unter Anleitung einiger erfahrener PGR- und Gemeindemitglieder und Einbindung der Kommunion-Eltern der 2. Gruppe hat wieder gut geklappt. Lediglich der Getränkevorrat an Säften war etwas knapp.

## **2. Aktuelles**

### **2.1 Erstkommunion 2. Gruppe, Vorbereitung Stehempfang 14.05.2017**

Die Vorbereitungen für den Stehempfang beginnt wieder um 8:45 Uhr. Als erfahrene Helfer haben sich Annemarie Scholz (Deko), Markus Hinz, Michael Hofstetter, Stefan Wegner und Stephan Schimpfle gemeldet. Unterstützung erfolgt durch Kommunion-Eltern der 1. Gruppe.

### **2.2 To-Do's für das Pfarrfest am 16.07.2017**

Beim Pfarrfest wird diesmal Bier vom Neurieder Brauer Werner Schühgraf verkauft. Das Essensangebot wird dem der Vorjahre entsprechen, auf Grund der bisher geringen Nachfrage wird voraussichtlich auf Schnittlauch- und Käsebröte verzichtet.

Für die kleinen Besucher wurde bereits wieder das Karussell und die Hüpfburg bestellt. Die Jugend überlegt sich noch Spiele für Kinder. Für Jugendliche wird eventuell die Tischtennisplatte der Pfarrei aufgestellt. Vorab muss der Zustand der Tischtennisplatte überprüft werden.

Für weitere Festlegungen findet am Mittwoch, 10.05.2017 um 18:00 Uhr eine Vorbesprechung des AK Feste und Feiern mit Andi Pohl und Vertretern der Jugend statt.

Das Lager am Blessing-Hof, in dem von der Pfarrei Stände des Christkindelmarktes, die für die Außenlager im Pfarrzentrum zu groß sind ausgelagert sind, muss dieses Jahr aufgelöst werden, da der Schuppen abgerissen wird und das Grundstück neu bebaut wird. Als Ersatz wurde bereits eine Lagermöglichkeit beim Bauernhof Wegscheider gefunden, die allerdings kleiner ist. Der Umzug des Lagers wird voraussichtlich nach dem Pfarrfest erfolgen.

## **2.3 Bericht aus der Kirchenverwaltung**

Angelika Grimminger-Jahn berichtet aus der Kirchenverwaltung.

Frau Neidhart bereitet derzeit den Jahresabschluss vor. Die Finanzkammer meldet einen Überschuss, der aus Umbuchungen von Rücklagen resultiert.

Die KV hat den Antrag auf Bezuschussung des Kirchenchorwochenendes genehmigt.

Das Familiengottesdienst-Team hat einen neuen Beamer erhalten, der von einer Familie aus dem Familiengottesdienst-Team gespendet wurde. Die Lesbarkeit der Liederzettel, die bei den Familiengottesdiensten mit dem Beamer an die Wand projiziert werden, hat sich dadurch stark verbessert und sollte keinen Anlass zu Beschwerden mehr geben.

Die Jugend wünscht ein funktionierendes WLAN mit Internet im Jugendraum. Kilian Engelhard klärt mit Unterstützung von Herrn Saller und Herrn Schöll die technischen Möglichkeiten. Ferner wird geprüft, ob hierfür eine Genehmigung der Diözese notwendig ist.

Die Ausschreibungsunterlagen für die Innensanierung der Dorfkirche wurden inzwischen fertiggestellt und derzeit läuft die Vergabe. Ab 10. Juli sollen die Sanierungsarbeiten mit dem Aufbau des Gerüsts beginnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis März 2018 dauern. In dieser Zeit ist die Kirche geschlossen. Die evangelische Gemeinde wurde bereits informiert, dass sie in dieser Zeit keine Gottesdienste in der Dorfkirche halten kann. An den Kosten der Sanierung ist die Gemeinde St. Nikolaus mit 80.000 Euro beteiligt. Wie bei der neuen Orgel wird man auch hier versuchen, einen möglichst großen Teil durch Spenden abzudecken.

Die nächste Sitzung der Kirchenverwaltung findet am 17.05.2017 statt.

## **2.4 Berufung neuer Lektoren und Kommunionssponder für die Pfarrei**

Als neue Lektoren werden Frau Hinz, Herr Quirling und Herr Schimpfle berufen. Nach dem Besuch eines Lektorenkurses werden sie voraussichtlich noch im Sommer in ihr neues Amt eingeführt. Als Kommunionshelfer werden zudem Herr Hinz und Frau Schulze-Nahrup ausgebildet.

## **2.5 Bericht aus dem Dekanatsrat**

Bei der letzten Dekanatsratsitzung Ende März wurden Änderungen der Satzung und der Wahlordnung des Pfarrgemeinderates beschlossen.

Die wichtigsten Änderungen sind:

Die Sitzungshäufigkeit des Pfarrgemeinderates wurde auf mindestens vierteljährlich festgelegt.

Jede Pfarrgemeinderatssitzung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Pfarrgemeinderäte beschlussfähig.

Der Vorstand des Pfarrgemeinderates wird um den Dekanatsvertreter erweitert.

Die Anzahl der Mitglieder eines Pfarrgemeinderates, die von der Anzahl der Gemeindemitglieder abhängt wird anstelle von bisher drei, in Zukunft nur noch in zwei Abstufungen eingeteilt, mit mehr oder weniger als 5000 Katholiken.

In Gemeinden mit weniger als 5000 Katholiken müssen mindestens 4 Mitglieder des PGR direkt gewählt werden, bei Gemeinden mit mehr als 5000 Katholiken müssen mindestens 6 Mitglieder direkt gewählt werden.

Für St. Nikolaus ändert sich dadurch nichts, die Anzahl von 11 PGR-Mitgliedern wird beibehalten.

Die Briefwahl wird bei der Pfarrgemeinderatswahl als Regelfall festgelegt. Zusätzlich zur Briefwahl muss allerdings auch ein Wahllokal für die Stimmabgabe angeboten werden.

Die Pfarrgemeinderatswahl ausschließlich über Wahllokale ist als Ausnahme möglich, muss allerdings genehmigt werden.

Neben den Änderungen der Satzung und der Wahlordnung des PGR wurde in der Dekanatsratsitzung der Neuzugezogenenbrief unserer Gemeinde vorgestellt. Die Resonanz war durchwegs positiv.

## **2.6 Berichte aus den Sachausschüssen**

Die Jugendgruppe läuft derzeit sehr gut. Es gibt einen Stamm von ca. 20-30 Jugendlichen, die regelmäßig bei den Treffen und Aktionen teilnehmen.

Die Jugend / Jungen Erwachsenen übernehmen wieder die Firmvorbereitung unter Leitung von Herrn Pfarrer. 35 Jugendliche haben sich zur Firmung angemeldet und werden zur Firmvorbereitung in 5 Firmgruppen aufgeteilt.

Der Arbeitskreis Ehe und Familie bereitet derzeit wieder den Waldgang vor, der diesmal im Herbst stattfinden wird.

Sehr großen Anklang hat das Fastensuppenessen am 26.03.2017 gefunden. Das Angebot zum gemütlichen Beisammensein bei einer leckeren Suppe nach dem Pfarrgottesdienst am Sonntag wurde von weit über 100 Personen wahrgenommen. Die Fortführung der Aktion im nächsten Jahr ist bereits fest eingeplant.

Die Seniorennachmittage erfreuen sich ebenfalls sehr großer Beliebtheit. Sie werden regelmäßig von ca. 26-32 Personen im Alter ab ca. 70 Jahren besucht. Der Arbeitskreis Senioren organisiert Kaffee und Kuchen und auch einen Fahrdienst, um die Teilnahme auch Personen zu ermöglichen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Die Nutzung des Fahrdienstes muss im Pfarrbüro angemeldet werden.

Aus den Spenden zur Deckung der Unkosten für die Seniorennachmittage konnten zuletzt 100 Euro an die Aktion „Wer ist unser Nachbar“ weitergeleitet werden.

Aus dem AK Umwelt wird berichtet, dass von der Erzdiözese monatlich Info-E-mails verschickt werden. Im letzten Info-Brief wurde darauf hingewiesen, dass das Erzbischöfliche Ordinariat München eine Rahmenvereinbarung zur Belieferung von kirchlichen Einrichtungen mit Strom mit E.ON abgeschlossen hat, bei dem gewählt werden kann, ob Strom aus konventioneller, regenerativer oder nachhaltiger Erzeugung bezogen wird. Als aktiver Beitrag der Kirche zur Schöpfungsverantwortung wird ab dem Jahr 2018 der Bezug von Strom aus konventioneller Erzeugung aus dem Rahmenvertrag gestrichen, so dass über den Rahmenvertrag in Zukunft nur noch regenerativ oder nachhaltig erzeugter Strom bezogen werden kann.

Der AK Umwelt schlägt vor zu prüfen, wie unsere Gemeinde derzeit den Strom bezieht und ob ein Beitritt zur Rahmenvereinbarung möglich ist.

Die Infobriefe des Erzbischöflichen Ordinariats München sind immer sehr umfangreich und enthalten eine Vielzahl an unterschiedlichsten Informationen. Der AK Umwelt versucht weiterhin eine Vorauswahl an für unsere Gemeinde relevante Themen zu treffen und diese bei den PGR-Sitzungen vorzutragen.

Christian Degmayr berichtet über die neue Methode zur Unkrautbekämpfung am Friedhof an der Dorfkirche. Das Unkraut wird hierbei mit heißem Wasser bekämpft, mit hervorragender Wirkung. Wenn das Unkrautproblem endgültig gelöst ist, wird vorgeschlagen, frischen Kies auszubringen. Hierzu werden dringend Helfer benötigt.

## **2.7 Teilnahme der Pfarrei an der diesjährigen „Stadtradeln“-Aktion**

Die Gemeinde St. Nikolaus hat sich wieder bei der diesjährigen Stadtradel-Aktion angemeldet. Im Internet kann man sich als Teilnehmer unter dem Link <https://www.stadtradeln.de/registrieren/> anmelden und für St. Nikolaus und natürlich die Umwelt Kilometer sammeln.

## **2.8 Ausblick: PGR-Wahlen im nächsten Jahr**

Alle aktuellen PGR-Mitglieder werden gebeten, sich Gedanken zu machen, ob sie sich für die nächste Legislaturperiode wieder zur Wahl stellen wollen. Die Entscheidung sollte spätestens bis zum PGR-Wochenende in Loipl im November getroffen werden, damit noch ausreichend Zeit bleibt, um bei Bedarf aktiv mögliche Kandidaten anzuwerben.

## **3. Sonstiges**

Während des Palmsonntags-Gottesdienstes ist eine ältere Person vor der Kirche gestürzt und hat sich am Kopf verletzt. Es wurde bemängelt, dass die Erstversorgung der am Kopf blutenden Person nicht ausreichend gewesen sein soll.

Diese Aussage kann von den PGR-Mitgliedern, die ebenfalls am Gottesdienst teilgenommen haben nicht bestätigt werden. Es haben sich sofort mehrere Gemeindemitglieder, darunter auch zwei Ärzte, um die Versorgung der verletzten Person gekümmert. Auch ein Notarzt wurde umgehend gerufen.

Für den Vorschlag, Personen aus der Gemeinde zu einer Ersthelfer-Ausbildung zu schicken, um in Zukunft eine gute Erstversorgung bei derartigen Unfällen zu garantieren wird vom PGR derzeit keine Notwendigkeit gesehen.

Für das Protokoll

21.06.2017, gez. Stephan Schimpfle